jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1991/4/24 1Ob5/91, 2Ob64/98w, 2Ob107/98v, 6Ob276/98a, 7Ob271/00d, 2Ob156/05p, 1Ob195/07v, 4Ob

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 24.04.1991

Norm

ABGB §1295 IId2
ABGB §1315 I

Rechtssatz

Die allgemeine Verkehrssicherungspflicht entspringt dem Deliktsrecht, so dass eine Haftung des Verkehrssicherungspflichtigen für Gehilfen nur nach § 1315 ABGB eintritt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 5/91
  Entscheidungstext OGH 24.04.1991 1 Ob 5/91
  Veröff: JBl 1991,586
- 2 Ob 64/98w
  Entscheidungstext OGH 25.06.1998 2 Ob 64/98w
  Beisatz: Hier: Verkehrssicherungspflicht gemäß § 93 StVO. (T1)
  Beisatz: Der Gehilfe selbst haftet dem geschädigten Dritten nach den allgemeinen Grundsätzen des Deliktsrechts. (T2)
- 2 Ob 107/98v
  Entscheidungstext OGH 20.05.1998 2 Ob 107/98v
  Beisatz: Bei Schutzgesetzen ergibt sich keine besondere Art der Gehilfenhaftung; im deliktischen Bereich ist § 1315 ABGB heranzuziehen; Pflichten gegen die Allgemeinheit werden an sich von§ 1313a ABGB nicht erfasst. (T3)
  Beisatz: Für die Anwendung der Bestimmung des§ 1315 ABGB kann die Unterscheidung zwischen positivierten Schutznormen und nicht positivierten allgemeinen Verkehrssicherungspflichten somit auf sich beruhen. (T4)
- 6 Ob 276/98a
  Entscheidungstext OGH 25.03.1999 6 Ob 276/98a
- 7 Ob 271/00d
  Entscheidungstext OGH 20.12.2000 7 Ob 271/00d
  Auch; Beis wie T3 nur: Im deliktischen Bereich ist § 1315 ABGB heranzuziehen; Pflichten gegen die Allgemeinheit werden an sich von § 1313a ABGB nicht erfasst. (T5)

- 2 Ob 156/05p
  Entscheidungstext OGH 23.03.2007 2 Ob 156/05p
  Vgl; Beis wie T1; Beis wie T2
- 1 Ob 195/07v
  Entscheidungstext OGH 29.11.2007 1 Ob 195/07v
  Auch
- 4 Ob 75/09x
  Entscheidungstext OGH 12.05.2009 4 Ob 75/09x
  Auch
- 9 Ob 8/09f
  Entscheidungstext OGH 30.09.2009 9 Ob 8/09f
  Vgl auch; Beisatz: Eine Haftung des Verkehrssicherungspflichtigen kommt nur in Betracht, wenn feststeht, dass der eingesetzte Besorgungsgehilfe (habituell) für die ihm übertragene Aufgabe ungeeignet war und - bejahendenfalls - dass dies für den Verkehrssicherungspflichtigen auch erkennbar gewesen wäre. (T6)
- 2 Ob 157/09s
  Entscheidungstext OGH 29.10.2009 2 Ob 157/09s
  Vgl; Beisatz: Werden Tätigkeiten an eigenverantwortlich handelnde Personen weitergegeben, so treffen die Verkehrssicherungspflichten (nur) diese, während der Übertragende nur mehr für Auswahlverschulden und unter Umständen für Überwachungsverschulden haftet. (T7)
- 5 Ob 76/12f
  Entscheidungstext OGH 09.08.2012 5 Ob 76/12f
  Vgl; Beisatz: Hier: Hausbesorger. (T8)
- 2 Ob 70/12a
  Entscheidungstext OGH 29.11.2012 2 Ob 70/12a
  Auch; Veröff: SZ 2012/134
- 2 Ob 28/13a
  Entscheidungstext OGH 14.03.2013 2 Ob 28/13a
  Vgl auch; Auch Beis wie T7
- 3 Ob 45/16p
  Entscheidungstext OGH 27.04.2016 3 Ob 45/16p
  Auch; Beis wie T7
- 7 Ob 58/18g
  Entscheidungstext OGH 24.05.2018 7 Ob 58/18g
  Vgl aber
- 9 Ob 71/19k
  Entscheidungstext OGH 15.04.2020 9 Ob 71/19k
  Vgl; nur Beis wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0023938

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at